

Bürgermeisterin Claudia Wieja informiert zu folgenden Themen:

Corona:

Ab dem 9. Mai 2022 entfällt die 3-G-Regelung für das Rathaus und Stadthaus. Die Maskenpflicht bleibt weiterhin bestehen, Besucher*innen müssen vorab einen Termin vereinbaren.

Ukraine:

Es wurde ein interdisziplinärer Krisenstab gebildet. Zurzeit sind der Stadtverwaltung Lohmar 245 geflüchtete Personen aus der Ukraine bekannt. Die weiteren Zahlen, Daten und Fakten über die Bürgermeisterin Claudia Wieja in der Sitzung einen Überblick gab, entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation.

Allgemeine Infos finden Interessierte auf der Homepage der Stadt Lohmar unter „Ukraine-Hilfe“.

Bürgermeisterin Claudia Wieja beantwortet die schriftliche Frage von Ratsmitglied Eberhard Temme (CDU) zur Festveranstaltung 900 Jahr-Feier Wahlscheid. Die 900 Jahr-Feier wird am Forum Wahlscheid wahrscheinlich am 20.08.2022 stattfinden können. Bei einem Termin mit den beteiligten Chören muss geklärt werden, ob der Termin 20.08.2022 funktioniert. Danach können der Toilettenwagen und die Seitenteile für das Sonnensegel bestellt werden.

Die Frage von Ratsmitglied Heinz-Gerd Pahl (CDU) zum TV Wahlscheid wird unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen der Ratsmitglieder“ aufgerufen.

Haushalt 2022/2023:

Im Rahmen des Anzeigeverfahrens des Doppelhaushaltes 2022 / 2023 der Stadt Lohmar wurde von der Kommunalaufsicht hinterfragt, wie verschiedene Haushaltsansätze (Anteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer sowie als Folge daraus die Schlüsselzuweisungen) ermittelt worden sind.

Es stellte sich heraus, dass die Ansätze zu Einkommens- und Umsatzsteuer nicht auf den aktuellsten Zahlengrundlagen berechnet waren. Zudem wurde bei der Überprüfung der Schlüsselzuweisungen festgestellt, dass für die Berechnung der Zahlen für die Jahre 2025 und 2026 die nicht fortgeschriebene Steuerkraft aus 2024 zugrunde gelegt worden ist. Dies führte in den beiden Jahren zu weiteren Verschlechterungen.

Es ist nicht im Detail nachvollziehbar, wie es im Aufstellungsverfahren dazu gekommen ist, dass nicht mit den aktualisierten Daten gerechnet wurde. Es kann davon ausgegangen werden, dass dies u.a. wegen der Doppelbelastung des ehemaligen Kämmerers nicht bemerkt und nicht angepasst wurde, der sich dankenswerterweise trotz neuem Arbeitgeber weiter um die Aufstellung und Einbringung des Haushalts kümmerte.

Um diese Unstimmigkeiten im Haushalt zu berichtigen, gab es in der vergangenen Woche (17.KW) einen persönlichen Termin der Stadtverwaltung mit der Kommunalaufsicht. Der Haushaltsplan wird nun entsprechend nachgearbeitet und kurzfristig nach weiterer Abstimmung mit der Kommunalaufsicht der Politik zur

Beschlussfassung vorgelegt. Es ist keine Neueinbringung des Haushalts notwendig und die oberste Priorität hat weiterhin die zeitnahe Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht, die von dieser in Aussicht gestellt wurde.

Es gibt dazu Anmerkungen und Fragen der Fraktionsvorsitzenden Tim Salgert (CDU), Horst Becker (GRÜNE) sowie Uwe Grote (UWG), die Bürgermeisterin Claudia Wieja beantwortet.